



Das Ausbildungsteam „Atemschutz“ konnte stolz auf den Jubiläumslehrgang zurückblicken. Fotos: Feuerwehr der Stadt Fulda

## Ein besonderes Jubiläum

### 200. Atemschutzgeräteträgerlehrgang im Kreis Fulda abgeschlossen

**FULDA (sh/jo).** Ein besonderes Jubiläum konnte am Feuerwehr-Stützpunkt Fulda-Nord gefeiert werden: Im Februar fand dort der 200. Atemschutzgeräteträgerlehrgang im Landkreis Fulda statt. Der Lehrgang wurde in bewährter Zusammenarbeit der Kooperationspartner – dem Kreisfeuerwehrverband Fulda, dem Landkreis Fulda und der Feuerwehr Fulda – durchgeführt.

bildungsplan standen unter anderem die Grundlagen des Atemschutzeinsatzes, Gerätekunde, Einsatzhygiene sowie taktisches Vorgehen bei Brandeinsätzen. In der Atemschutzstrecke am Stützpunkt Nord konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer realitätsnahe Belastungsübungen absolvieren und den sicheren

Umgang mit umluftunabhängigem Atemschutz trainieren. Nach Abschluss des Lehrgangs fand eine kleine Feierstunde statt, um auf das bisher Geleistete zurückzublicken. Neben Grußworten der Verantwortlichen der Kooperationspartner wurde mit einer bebilderten Präsentation die Entwicklung von Beginn der

Atemschutzausbildung im Landkreis Fulda bis in die heutige Zeit betrachtet. Herzliche Glückwünsche galten allen Absolventinnen und Absolventen des Jubiläumslehrgangs, ein herzlicher Dank galt allen Kreisausbildern Atemschutz für ihr Engagement und ihre langjährige Unterstützung in der Aus- und Fortbildung.



Am Stützpunkt Fulda-Nord wurde der Einsatz mit Atemschutz unter realitätsnahen Bedingungen geübt und jeder Ausbildungsschritt durchgesprochen.



Seit Jahrzehnten ist die Atemschutzausbildung ein zentraler Bestandteil der Feuerwehrausbildung im Landkreis Fulda. Mit dem 200. Lehrgang wird ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen und kontinuierlichen Ausbildungsarbeit erreicht. Nahezu 6000 Feuerwehrfrauen und -männer wurden seit den 1970er Jahren zunächst auf der Hauptfeuerwache Fulda und ab dem Jahr 2005 am Stützpunkt Fulda-Nord für den anspruchsvollen Einsatz vorbereitet.

Auch dieser 200. Lehrgang umfasste sowohl theoretische als auch praktische Ausbildungseinheiten. Auf dem Aus-

## „Effi Briest“ als neues Erzählsolo

### Lesung im Vonderau-Museum

**FULDA (cb/jo).** Die junge Frau wollte nur leben. Ohne Zwang und Unterordnung. Mit „Effi Briest“ schuf Theodor Fontane ein ergreifendes Psychogramm. Angesiedelt in der Kaiserzeit, greifen die Themen Ehe, Ehre und Rolle der Frau direkt ins Heute. Die Berliner Schauspielerinnen Meike Rötzer bringt „Effi Briest“ am Samstag, 9. Mai, als neues Erzählsolo auf die Bühne des Vonderau-Museums.

in ihr Schicksal; gesellschaftliche Verhältnisse und Charaktere wirken zerstörerisch auf privates Glück.

Meike Rötzer steht für eine Verbindung von Schauspiel, Literaturvermittlung und lebendiger Erzählkunst, die moderne wie klassische Stoffe auf besondere Weise erschließt. Eintrittskarten (12 Euro) gibt es auf der Webseite [fz-events.de](http://fz-events.de), in der „Heimatliebe“ im Steinweg sowie an der Kasse des Vonderau-Museums. Mitglieder der beiden veranstaltenden Vereine erhalten vergünstigte Karten ausschließlich an der Museumskasse.

Damit gastiert Rötzer auf Einladung der „Goethe-Gesellschaft Fulda“ und der „Freunde des Museums Fulda“ zum zweiten Mal binnen Jahresfrist in der Domstadt. Feierte sie ihr hiesiges Debut mit „Der Zauberberg in 100 Minuten“, so greift Meike Rötzer am 9. Mai mit Fontanes Erfolgsroman ein Stück deutscher Literaturgeschichte auf, das heute noch zur Deutsch-Lektüre an mancher Schule gehört.

„Effi Briest“, ein Roman um gescheiterte Liebesbeziehungen, Normen und Konventionen, wird von der mehrfach preisgekrönten Schauspielerin Meike Rötzer einfühlsam und ausdrucksstark gänzlich allein auf der Bühne erzählt – die Unwägbarkeiten des Lebens spiegeln sich in einem „zu weiten Feld“. Die Titelfigur Effi Briest gleitet ahnungslos



Meike Rötzer Foto: privat

## Immer aktuell informiert

**FULDA (ch/jo).** Das Seniorbüro der Stadt Fulda bietet im Jahresverlauf eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen für ältere Menschen an. Das Veranstaltungsprogramm erscheint halbjährlich und ist als Broschüre unter anderem im Bürgerbüro oder den Stadtteiltreffs erhältlich. Auch online finden Sie es unter [www.fulda.de/stadt-politik/seniorren](http://www.fulda.de/stadt-politik/seniorren).

Wenn Sie keinen Termin verpassen möchten, dann können Sie sich auf der gleichen Seite über ein Formular für die **Infomail** des Seniorbüros anmelden. Sie erhalten dann immer ganz unkompliziert zeitnah die notwendigen Informationen und bleiben auf dem Laufenden.

## Junge Perspektiven für den Fuldaer Hessesttag

### Kreativwettbewerb der Kinder-Akademie lädt zum Mitmachen ein / Einsendeschluss am 31. Juli 2026

**FULDA (kaf/mkf).** Im Rahmen des Hessestags 2026 lädt die Kinder-Akademie Fulda in Kooperation mit der Stadt zu einem besonderen Kreativwettbewerb ein: Unter dem Motto „Foll hessisch – Mein Hessesttag, meine Stadt“ sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren aufgerufen, ihre persönlichen Eindrücke, Perspektiven und Ideen künstlerisch auszudrücken. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026.

se Fragen stellen: „Wie sieht dein Lieblingsort in deiner Stadt aus?“, „Was macht dich stolz auf deine Stadt oder Region?“, „Welche Farben hat deine Stadt für dich?“, „Welche Momente würdest du gerne festhalten oder was sollte sich an deiner Stadt verändern?“, „Wenn deine Stadt ein Tier wäre, welches wäre dies?“

„Kinder und Jugendliche nehmen ihre Umgebung oft ganz anders wahr als Erwachsene. Diese Perspektiven sind wertvoll und bereichernd für unsere Gesellschaft. Der Kreativwettbewerb fördert u.a. die kulturelle und kreative Teilhabe unserer Kinder und Jugendlichen und ist zudem identitätsstiftend. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass wir den Kreativwettbewerb im Rahmen des Hessestags durchführen können“, so die Geschäftsführerin der Kinder-Akademie, Silvia Brünnel. Die Umsetzung des Wett-



Mathilda (7 Jahre) hat sich schon inspirieren lassen. Foto: fd

bewerbs erfolgt auf Anregung der Stadtverordnetenversammlung und unterstreicht das Ziel, die Beteiligung junger Menschen strukturell zu verankern und weiter auszubauen. OB Dr. Wingefeld als Schirmherr des Wettbewerbs erklärt: „Der Hessesttag ist für Fulda ein Fest der Begegnung, der Freude und der Vielfalt. Besonders freue ich mich, dass Kinder und Jugendliche bei diesem Wettbewerb zeigen können, wie sie unsere Stadt und dieses besondere Ereignis mit ihren Augen sehen. Ihre Kreativität macht sichtbar, was Fulda lebendig und einzigartig macht – und genau das ist der Geist des Hessestags. Ich bin gespannt auf viele bunte, überraschende und inspirierende Kunstwerke!“

Der Wettbewerb erstreckt sich bewusst über die Dauer des Hessestags hinaus, um möglichst vielen jungen Menschen – auch Gästen der



Stadt – die Teilnahme zu ermöglichen. Die eingereichten Arbeiten werden im Rahmen einer feierlichen Prämierungsveranstaltung gewürdigt und in einer begleitenden Ausstellung im Konzeptionhaus KARL einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen unter [www.kaf.de](http://www.kaf.de)